

EW-Anfrage an den OB zur STVV am 16.12. 2015

Wann wird es nun endlich einen - dringend erforderlichen - Museumspädagogen/in für das Stadtmuseum geben?!

Und wie kann es sein, dass für einen privaten (!) Verein - konkret für das Menschenrechtszentrum Cottbus, von der Stadt Cottbus die gewaltige Summe von 25.000 Euro allein für das Jahr 2015 aus Haushaltsgeld der Stadt zur Verfügung gestellt wurde - mit dem das Menschenrechtszentrum vor allem 2 Festanstellungen von Mitarbeitern finanzieren wollte, - während die Stelle eines Museumspädagogen für das städtische (!) Cottbuser Museum NICHT besetzt wird - offenbar um Geld zu sparen - zum großen Nachteil der Cottbuser Bürger. Wurde etwa das Geld für das städtische Museum (Museumspädagoge) für die Finanzierung der Mitarbeiterstellen des privaten Vereins Menschenrechtszentrum Cottbus verwendet?!

wo es im Übrigen leider tw. sehr scheinheilig zugeht und leider ausgerechnet von manchen Mitarbeitern des Menschenrechtszentrums mitunter selbst Menschenrechtsverletzungen begangen werden - und daher eine Finanzierung von Mitarbeiterstellen des Menschenrechtszentrums ausgerechnet durch Haushaltsgeld der Stadt Cottbus mehr als unangebracht ist. Dies trifft insbesondere auf die sogenannte (*Name entfernt*) zu, die -wie ich auch aus eigener Erfahrung weiß, sehr unseriös und menschenverachtend agiert und im Übrigen nie in der DDR gelebt hat und als (*Nationalität entfernt*) wohl auch denkbar ungeeignet ist, sich als Erklärerin von DDR-Unrecht aufzuspielen.

Zudem kommt hinzu, dass das Menschenrechtszentrum Cottbus von vielen Seiten finanziell unterstützt wird (Landeszentrale für polit. Bildung, diverse Aufarbeitungsinstitutionen, Stiftung Lausitzer Braunkohle, Landesregierung u.ä.) und jährlich Spendengelder erhält in geradezu gigantischer Höhe, von denen jeder andere Verein in dieser Stadt nur träumen kann.

Auch daher ist eine finanzielle Unterstützung des Menschenrechtszentrums durch die Stadt Cottbus unangebracht, dieses Geld sollte lieber zur Unterstützung für andere Vereine der Stadt, insbesondere für Kinder-und Jugendsport und für sozial benachteiligte Kinder verwendet werden. Ich fordere daher die Stadt Cottbus dazu auf, das dem Menschenrechtzentrum für das Jahr 2015 gewährte städtische Fördergeld in Höhe von 25.000 Euro zurückzufordern - auch im Hinblick auf die schwierige finanzielle Lage der Stadt Cottbus durch die Steuerrückforderungen in Millionenhöhe seitens des Energiekonzerns Vattenfall.

Und zudem meine Frage: Will die Stadt Cottbus dem MRZ Cottbus auch für das Jahr 2016 Geld aus dem städtischen Haushalt schenken? Wenn ja - in welcher Höhe?

Ich fordere den Oberbürgermeister und die Stadtverordneten hiermit dazu auf, dem MRZ kein Geld aus dem städtischen Haushalt für 2016 zur Verfügung zu stellen

Dem von mehreren Abgeordneten/ Fraktionen für die STVV-Sitzung am 25.11. 2015 eingebrachten Antrag 026/15 mit dem Auftrag zur UNVERZÜGLICHEN Besetzung der Stelle eines Museumspädagogen für das Stadtmuseum kann ich mich hingegen als Bürgerin dieser Stadt nur deutlich anschließen.

Silke Milius